

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**[3522.] Holzminden, 30. Januar 1861.
P. P.

Mit Gegenwärtigem erfülle ich die traurige Pflicht, Sie von dem Ableben meines Onkels, des Buchhändlers C. C. Müller, in Kenntniss zu setzen, und beehre ich mich Ihnen zugleich die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die von ihm hinterlassene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, nachdem mir bereits von Herzoglicher Kreisdirection die Concession dazu ertheilt worden, mit allen Activis und Passivis übernehmen und in der bisherigen Weise unter der Firma:

**C. C. Müller'sche Buch-, Kunst- und
Musikalienhandlung**
(Albert Müller)

fortführen werde.

Von meinem Onkel seit geraumer Zeit mit der Leitung des Geschäfts betraut, habe ich hinreichende Gelegenheit gehabt, den Gang und ordnungsmässigen Betrieb desselben genau kennen zu lernen, und hoffe ich, dass es mir durch Fleiss und Strebsamkeit, unterstützt von hinlänglichen Fonds, gelingen wird, demselben einen immer höhern Aufschwung zu geben. Das meinem Onkel in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen bitte ich auch auf mich zu übertragen; es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, durch strengste Rechtlichkeit und Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Verbindlichkeiten dasselbe zu verdienen und zu erhalten, und so unsere Verbindung so angenehm als irgend möglich zu machen.

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig, der einige empfehlende Zeilen beizufügen die Güte hat, übernimmt auch ferner meine Commission, und wird derselbe stets mit Cassa versehen sein, um Festverlangtes da baar einzulösen, wo mir Credit verweigert wird.

Meinen Bedarf werde ich wählen, bitte aber, mich mit Wahlzetteln, Anzeigen, Placaten etc. rechtzeitig zu versehen.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung und Ergebenheit, mit der ich zeichne

Albert Müller.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist bei dem Vorstände des Börsenvereins für den deutschen Buchhandel niedergelegt worden.

Seit beinahe zwei Jahren besorge ich die Commission für die C. C. Müller'sche Buchhandlung in Holzminden. Dabei habe ich Herrn Albert Müller, welchem schon seit längerer Zeit die vollständige Leitung genannter Firma übertragen war, als einen thätigen und umsichtigen Geschäftsmann schätzen gelernt und die Ueberzeugung gewonnen, dass die Buchhandlung in die geeignetsten Hände übergegangen ist. Ich komme daher dem Wunsche des Herrn Albert Müller, seinem Circulare einige em-

pfehlende Worte beizufügen, gern nach, indem ich zugleich bitte, die bisher mit dem frühern Besitzer der Müller'schen Buchhandlung unterhaltene Verbindung auch mit dem neuen Inhaber der Firma fortbestehen zu lassen. Derselbe wird den guten Ruf der Firma gewiss zu erhalten wissen.

Leipzig, den 30. Januar 1861.

F. A. Brockhaus.[3523.] **Firma-Veränderung.**

Bezug nehmend auf unser Circular vom heutigen machen wir Ihnen die ergebenste Anzeige, daß aus dem bisher unter der Firma

Koch'sche Buchhandlung

Koch & Sipmann

gemeinschaftlich geführten Geschäfte unser J. A. Koch ausgetreten ist. Dasselbe ist mit allen der gemeinschaftlichen Firma angehörigen Activen und Passiven, sowie sämtlichen Verlagsrechten an unsern

D. E. Sipmann

übergegangen, der dasselbe unter seinem Namen unverändert fortführen wird. J. A. Koch scheidet aus dem Buchhandel aus und ist somit die Firma Koch'sche Buchhandlung erloschen.

Wir bitten, hiervon Notiz zu nehmen und die Firma in den Büchern zu ändern.

Indem wir für das uns bisher in so reichlichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen bestens danken, bitten wir, dasselbe auch der neuen Firma angedeihen zu lassen. Nova, besonders wissenschaftliche, sind in 2-3-facher Anzahl unverlangt willkommen, ebenso auch Auktions- und Antiquar-Kataloge 6fach; außerdem Anzeigen, Prospecte etc.; Beilagen für das hiesige Wochenblatt, Aufl. 700, werden mit Firma gratis beigelegt.

Inzwischen empfehlen wir uns Ihnen bestens.

Marburg, den 1. Januar 1861.

Joh. Aug. Koch.**D. E. Sipmann.**

welche aufhören zu zeichnen:

Koch'sche Buchhandlung.

Koch & Sipmann.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist bei dem wohlhöbl. Vorstände des Börsenvereins deponirt.

Zur sorgsamsten Beachtung!

[3524.] Die Preussischen Pressverhältnisse zwingen mich, meinen Journal-Verlag vom 2. Quartal d. J. ab auf Separat-Conto:

Victoria-Verlag

in Berlin und Leipzig

zu expediren, und bitte ich deshalb dringend, dies Conto nicht mit meinem Bücher-Conto vermischen zu wollen.

Zugleich bemerke ich, daß die 17 1/2- und 25 SA-Ausgaben der „Victoria“ leicht dadurch zu unterscheiden sind, daß die erstere nur und ausschließlich in den ungeraden Nummern colorirte Modebilder enthält, und die letztere immer.

Berlin, den 20. Februar 1861.

Otto Janke.**Theilhabergesuche.**

[3525.] Zu einem großen literarisch-artistischen Unternehmen, dessen Herausgabe schon durch Bestellungen gesichert ist, wird ein junger Mann zur Betheiligung gesucht mit wenigstens 2-3000 fl Anzahlung, welcher sich dadurch selbständig machen will; die ganze Leitung wird demselben übergeben. Näheres durch Hofrath Lange, poste restante Leipzig, franco.

Kaufgesuche.

[3526.] Eine kleine, aber gewählte Leihbibliothek, aus neueren Werken bestehend, wird zu kaufen gesucht.

Offerten wird d. Exped. d. Bl. sub. F. S. # 1. gef. besorgen.

Fertige Bücher u. s. w.

[3527.] Die kaiserl.-kgl. Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien hat mir den Debit ihrer Publicationen ausserhalb Oesterreichs übertragen. Ich bitte, hiervon für den Fall etwaiger Bestellungen auf dieselben Notiz zu nehmen, und stelle den soeben erschienenen X. Band der:

Verhandlungen

der kaiserlich-königlichen
zoologisch-botanischen Gesellschaft
in Wien,

Jahrgang 1860.

8. Geh. 5 fl .

in einzelnen Exemplaren à cond. zur Verfügung derjenigen Handlungen, welche in ihrem Wirkungskreise Absatz davon erwarten.

Leipzig, den 20. Februar 1861.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

[3528.] Soeben erschien bei mir in russischer Sprache:

Aux Serbes!**Épître de Moscou**

par

Alexis Chomjakoff

en compagnie de

Michael Norodin, Alexandre Koschelew,
Iwan Buljareff, Nikolai Jelawin, Julius
Samarin, Peter Besskonoff, Konstantin
Aksakoff, Peter Bartenieff, Fedor Tschukoff,
Iwan Aksakoff.

gr. 8. Preis 1 Thaler.

Ich ersuche die Handlungen, die Absatz für russische Literatur haben, diese interessante Schrift nicht außer Acht zu lassen und

sie zu verlangen!

Leipzig, den 20. Februar 1861.

Franz Wagner.